



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 28

Landeck, den 14. Juli 1956

11. Jahrgang

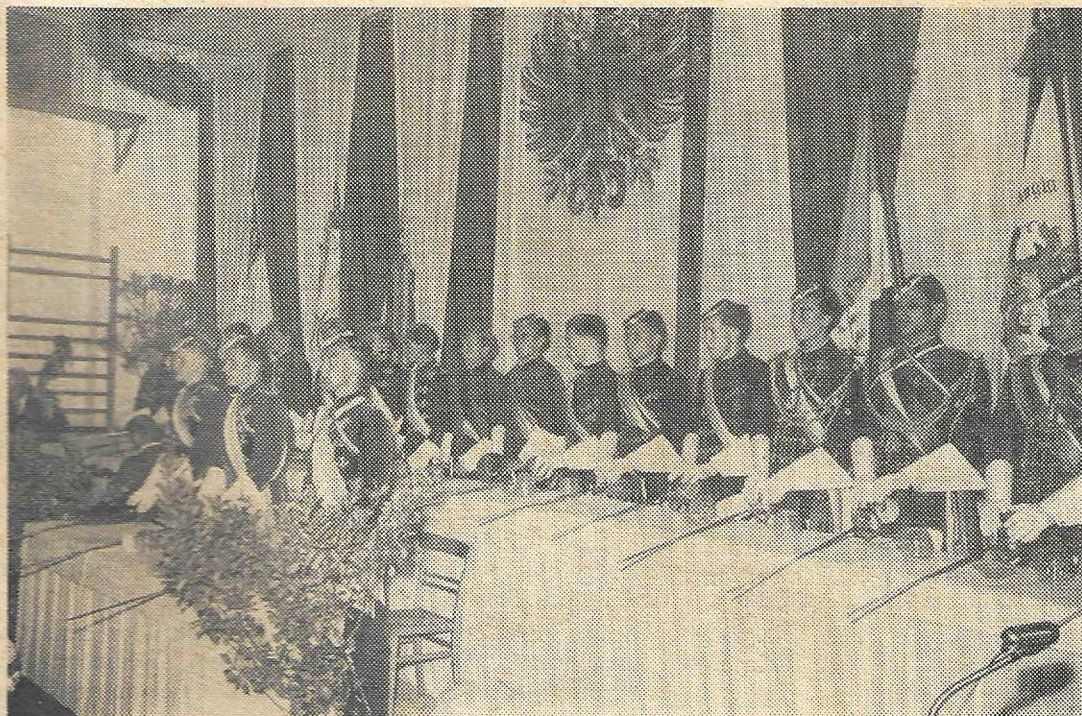
O alte Burschenherrlichkeit . . .

Das 10. Stiftungsfest der Raeto-Romania

„Landeck hat so etwas noch nie erlebt“, das war das Urteil all jener, die am Samstag und Sonntag (7. u. 8. Juli 1956) das Stiftungsfest der in Landeck heimischen Mittelschulverbindung Raeto-Romania miterleben konnten. Schon der Festzug durch die schön geschmückte Stadt bot ein erhebendes Bild und war ein guter Anfang. 27 Chargierte der 11 Verbindungen des Tiroler Mittelschulverbandes (Raeto-Romania ist die 11. Verbindung im TMV.) marschierten begleitet von vielen farbetragenden Studenten und Alten Herren, im Festzug, der von der Stadtmusikkapelle Landeck eröffnet wurde. Der Zug bewegte sich vom Gebäude der Handelskammer durch die Malsersstraße und hinauf dann zur Hauptschule, wo anschließend im festlich geschmückten Turnsaal der Festkommers stattfand. Die Leitung der Hauptschule hat im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde den Saal zur Verfügung gestellt und der katholische Arbeiterverein durch Herrn Oberst Aschaber in dankenswerter Weise die Stühle bereitgestellt.

Senior Heinz Manfreda begrüßte die Spitzen der weltlichen und kirchlichen Behörden, die Ehrengäste, die vielen Alten Herren und aktiven Burschen von Nah und Fern

und nicht zuletzt die zahlreich erschienenen Damen. Die Festrede hielt in meisterhafter Form Lds.-Reg.-Oberkommissär Dr. Walter Zebisch, der sich zusammen mit Oberrevident Hans Schrötter und Sanitätsrat Dr. Waldemar Großmann in aufopfernder Weise um das Gelingen des Stiftungsfestes außerordentlich bemüht hatte. Dr. Zebisch gab einen kurzen Rückblick über die Geschichte der Verbindung, die am 19. März 1946 gegründet wurde und am 20. April des gleichen Jahres ihren Publikationskommers hielt. Die Gründer waren: Ob.-Rev. Schrötter, Stadtpfarrer A. Plattner, Dipl. Tierarzt Krabb, Notar Dr. Rudolf Zangerl und Kaufmann Ferd. Walser. Gründer Hans Schrötter wurde von der Verbindung zum Dr. cerevisiae (die höchste studentische Auszeichnung) ernannt, was unter den Kommersteilnehmern freudigen Beifall auslöste. Dr. Zebisch schilderte weiters die Entwicklung des katholischen Farbstudententums als Selbsthilfe gegen die geistige Richtung des Liberalismus. In Tirol waren es die Hochschulverbindung „A. V. Austria“ und die Mittelschulverbindung „Teutonia. Farbe tragen heißt Farbe bekennen: damit schloß Dr. Zebisch und richtete zugleich einen Appell an die katholischen Kreise von Landeck.



Festkommers der
TMV.
Raeto-Romania.

Vorne die Chargierten der Verbindung, dahinter die Gastchargierten anderer TMV-Korporationen.

Foto R. Mathis, Landeck

Aus dem Landecker Kinoprogramm



„**Heimatland**“ - Ein Liebesschicksal aus den Bergen unserer Heimat in Farben, mit Rudolf Prack, Adrian Hoven, Marianne Hold u. a. (Jugendverbot) — Untenstehendes Bild zeigt eine Szene aus dem Film „**Mädchen aus Flandern**“, deutsche Liebesromanze zwischen Feind und Freund an der Westfront des ersten Weltkrieges, mit Nicole Berger, Viktor de Kowa u. a. (Jugendverbot)



Zur Verleihung der Ehrenbänder fand Prof. Otto Menardi passende Worte. Das Ehrenband Raeto-Romanias erhielten die Herren: Sr. Gnaden, Abt Eugen Fiderer von Stams, Landesrat Dr. Tschiggfrey, Direktor Dr. Egon Koler, Bürgermeister Ehrenreich Greuter und Dir. Dr. Wiesinger, der leider am Erscheinen durch seine Erkrankung verhindert war.

Als Vertreter der Landesregierung sprach dann LR. Dr. Tschiggfrey und überbrachte die Wünsche der Landesregierung. Zugleich wies er hin auf die Bedeutung der Verbindung und ihre Stellung zum Vaterlande Österreich.

Sr. Gnaden, Abt Eugen Fiderer beleuchtete in feiner Form die Zusammenhänge zwischen Religion und Studententum. Der Direktor des Bundes-Realgymnasiums Dr. Koler hob in aufmunternden Worten das Verbindungsprinzip Wissenschaft hervor und betonte, daß gerade katholische Farbenstudenten eine Elite in der Schule bilden sollten. BH. LORR. Dr. Koler, der schon früher einmal das Ehrenband erhalten hatte, sprach über die Bedeutung der Verbindung für den ganzen Bezirk. BM. KR. Ehrenreich Greuter gab seiner Freude Ausdruck über das Bestehen der Verbindung in der Stadt Landeck und fand als Stadtoberhaupt anerkennende Worte für diese Einrichtung der studierenden Jugend. Der Vorsitzende des Altherrenverbandes des CV. von Tirol Prof. Cölestin Schir sprach wie immer begeistert. Er stellte den innigen Zusammenhang zwischen dem Hochschülerverband (CV.) und dem Mittelschülerverband (TMV.) dar. Der Vorsitzende des TMV., Stadtpfarrer A. Plattner, sprach von der Wichtigkeit des Zusammenschlusses aller farbentragenden, katholischen Mittelschüler, Sanitätsrat Dr. Waldemar Grossmann erläuterte in tiefdurchdachter Weise den Zusammenhang der drei Principien: Religion, Wissenschaft, Vaterland. Dieser Dreiklang muß mit Leben erfüllt werden.

Es war schon Mitternacht, als mit den Verbindungsstrophen der festliche Kommers, zu dem auch Bundeskanzler Dipl.-Ing. Julius Raab, Exzellenz Landesbischof Dr. Paulus Ruch und 1. Landeshauptmann-Stellv. Josef Anton Mayr ihre besonderen Grüße entboten hatten, geschlossen wurde, der allen Teilnehmern in dauernder Erinnerung bleiben wird. Die musikalische Leitung wurde in anerkennenswerter Weise vom Orchesterverein Landeck unter Leitung des Landesbaurates Dipl. Ing. Ernst Strizel besorgt.

Der Sonntag Vormittag fand wieder alle Ehrengäste und Mitglieder bei der gemeinsamen Feldmesse, die dank des guten Wetters eine außerordentlich starke Beteiligung aufwies. Die Pontifikalmesse wurde von Sr. Gnaden Abt Eugen Fiderer zelebriert. Um den Altar hatten sich die Chargierten gruppiert. Hierauf wurde die neue Verbindungsfahne in den Farben blau-weiß-schwarz geweiht, wozu Prof. Schiemer eine stimmungsvolle Ansprache hielt.

Bei der vaterländischen Feier am Kriegerdenkmal und der Kranzniederlegung gedachte der Senior der gefallenen Helden und sprach die tiefe Verbundenheit der Raeto-Romania mit dem österreichischen Volke aus. Sicherlich neu für Landeck war der Coleurbummel — vieler Studenten und Alten Herren mit Band und Mütze — hinüber nach Perjen. Bei der Brücke begann der Festzug der Chargierten und Coleurstudenten unter Vorantritt der Perjener Stadtmusikkapelle hin zum neuen Bundesgymnasium. Dort angekommen dankte der Senior dem Direktor Dr. Koler für seine Bemühungen um das Zustandekommen des Gymn.-Neubaues und unterstrich die Verbundenheit der Verbindung mit der Stätte der Wissenschaft. Dir. Dr. Koler dankte und sprach die Hoffnung aus, daß gerade die Verbindungsstudenten immer gute Schüler sein mögen. Mit dem Gaudeamus und der Bundeshymne wurde die Feier geschlossen, die tiefen Eindruck bei allen Beteiligten hinterließ.

Am Abend fanden sich viele Bundesbrüder und Cartellbrüder mit ihren Damen zu einem fröhlichen Ausklang im Gasthof Sonne zusammen. Vor Beginn des Tanzes

wurde vom Senior Heinz Manfreda, der Damen-Seniorin Fräulein Trude Rappold als Dank für ihre Bemühungen ein prachtvoller Rosenstrauß überreicht.

So klang dieses einmalige Fest in der Stadt Landeck aus. Nun sind alle Studenten zu den wohlverdienten Ferien heimgezogen und im Herbst wird dann das Verbindungsleben neu erstehen. Die starken Impulse, die die Verbindung durch dieses Fest erhielt, werden andauern und ihren Mitgliedern helfen, zu glaubensstarken, vaterlandstreuen und in Eintracht zu einander stehenden Menschen heranzuwachsen. Die Stadt Landeck aber, die in so schöner Weise bei diesem Feste mitgetan hat, möge des Dankes der Verbindung sicher sein. Zugleich möge es eine dauernde Freude für die Stadt Landeck sein, daß sie Heimat sein kann für die katholische österreichische Studentenverbindung Raeto-Romania! FW,S.

Schützenfest in Ried

Am 22. Juli 1956 findet in Ried das 2. Schützenfest des Oberinntaler Schützenregimentes statt, worauf die Bevölkerung des Bezirkes jetzt schon aufmerksam gemacht wird. Das Fest steht unter dem Ehrenschild von Herrn LR. Dr. Hans Tschiggfrey, Innsbruck. Anlässlich dieses Schützenfestes wird die neurenovierte Pontlatzfahne, die im Jahre 1809 bei den Kämpfen im Tullenfelde mitgetragen wurde, eingeweiht. Ebenfalls ist zugleich die Siegerehrung aus dem letzten Pokalschießen. An diesem Fest werden voraussichtlich, außer den Kompanien des Bezirkes, Schützenkompanien aus den Bezirken Imst, Reutte und Innsbruck mit mehreren Musikkapellen teilnehmen. Nähere Einzelheiten und Programm des Schützenfestes geben wir in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes bekannt.

„Schützenkompanie, Schützengilde und Veteranenverein Schönwies“

Die Veteranen von Schönwies versammelten sich am Sonntag, den 1. Juli 1956 in der großen Bauernstube des Bauern und Ehrenmitgliedes der Schützenkompanie Schönwies, Hermann Schnegg zu einem geschichtlich denkwürdigen Abend. Der Obmann, Oblt. Gustav Blaschegg konnte die zahlreich erschienenen Veteranen und alten Krieger in voller Frische begrüßen. Schützenhauptmann und Oberschützenmeister Hans Mark gab einen kurzen Tätigkeitsbericht, Kassabericht und Rückblick über den Aufbau des Schützenwesens und der bevorstehenden Aufgaben. Es wurde beschlossen, daß sich der Veteranenverein der Schützenkompanie und -Gilde Schönwies unterstellt und unter einem Kommando an den Ausrückungen und Schießveranstaltungen teilnimmt. Der gesamte Verein nennt sich nun „Schützenkompanie-Schützengilde und Veteranenverein Schönwies“. Es wurde weiters beschlossen, für die Veteranen eine eigene Fahne zu stiften, wofür am gleichen Abend bereits von einem alten Schützenmitglied 1000 Schilling gespendet wurden.

Die alten Veteranen plauderten begeistert über das Tiroler Schützenwesen, die alten Zeiten und Kriegserlebnisse und mit der Überreichung des Ehrenmitglied-Diploms an H. Schnegg nahm der kleine Veteranen-Kameradschaftsabend einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf.

Zum erstenmal nach dieser Versammlung rückte der neue Veteranenverein mit allen Kriegsauszeichnungen geschmückt, hinter einer Schützenabordnung und deren Fahne, am 7. Juli 1956, beim Begräbnis des am 4. Juli in Zams verstorbenen Altschützen und Veteranen Josef Rundl in Schönwies aus. Mit drei kräftigen Pöllerschüssen begrüßten sie ihren alten Kameraden. Dies war für sie ein eindrucksvoller Anfang und alles staunte über die stramme Haltung und die Begeisterung der alten Schönwieser Veteranen.



A. T. T. = E c k e

Christophorus-Fahrt 1956

Zu der am Sonntag, den 8. Juli 1956 stattgefundenen Fahrzeug- und Plankettenweihe in St. Christoph am Arlberg, durchgeführt von der A.T.T. Ortsgruppe Telfs, fanden sich 117 Fahrzeuge zur würdigen Feier ein. Von der A.T.T. Ortsgruppe Telfs haben sich zahlreiche Mitglieder angeschlossen, die eine schöne ovale Plankette von der Ortsgruppe Landeck kostenlos erhielten. Die Fahrt verlief unfallfrei.

Die Musikkapelle Stanz erhielt jetzt auch eine Fahne

Ganz Stanz hatte am vorletzten Sonntag ein großes Fest. Es war die Fahnenweihe der Musikkapelle. Schon am frühen Morgen um 5 Uhr, beim Weckruf und dem Krachen der Pöller wurde es im Dorfe lebendig und das ganze Dorf freute sich mit den Musikanten. Um 8 Uhr wurde die Fahnenpatin, Fräulein Dora Innerebner, die Tochter des Schloßherrn ORR. Karl Innerebner, vom Schlosse abgeholt und mit klingendem Spiel zum Feldaltar begleitet. Das ganze Dorf war zur Feldmesse versammelt, die vom Seelsorger von Stanz H. H. Pfarrer Sonderegger zelebriert wurde. In der Festpredigt, die von H. H. Professor Schiemer gehalten wurde, erläuterte er in schöner Weise den Zuhörern den Sinn der Musik und der zu weihenden Fahne. Anschließend wurde die Fahne enthüllt und geweiht. Nach der Feldmesse ging es zu einem kleinen Trunke zum Gasthof „zum Löwen“. Nachmittags war großes Waldfest am Lochbödele. Der hl. Petrus hatte ein großes Einsehen und schenkte dem Fest das allergünstigste Wetter. Die Nachbarkapellen Zams und Landeck-Perjen erschienen ebenfalls zu diesem Fest und wurden mit klingendem Spiel zum Festplatz begleitet, wo sich bald ein reges Treiben entwickelte. Aus Nah und Fern waren Festgäste erschienen und verbrachten den Tag in guter Stimmung beim Fest der Musikkapelle Stanz. Abends besuchten die Schloßherrschaft und andere hohe Gäste aus Innsbruck das Fest.

Die Musikkapelle Stanz dankt allen Gästen für ihre Teilnahme, besonders dankt sie aber den 2 Gastkapellen, die durch ihr schönes Spiel geholfen haben den Tag zu verschönern. Auch den Spendern aus Landeck und Umgebung sei für ihre Spenden zum Glückstopf herzlichst gedankt.

Primiz in Fiß. In Fiß feierte am vergangenen Sonntag der Neupriester Hubert Rietzler sein erstes Meßopfer. Es war ein richtiges Fest für das ganze Dorf, das bereits am Vorabend begann, wo die Fisser Einwohner ihren Primizianten einen feierlichen Empfang bereiteten. Bergfeuer leuchteten von den Höhen herunter, die Kirche war beleuchtet, als der Bürgermeister und die Musikkapelle den Sohn aus dem Dorf empfingen. Der Sonntag gehörte dem werdenden Priester, was auch in der Festpredigt von Bischof Dr. Paulus Rusch, der eigens zu dieser Feier gekommen war, betont wurde. Dem kleinen Dörfchen Fiß entstammen sieben Priester, die alle in Tirol wirken. Eine feierliche Prozession am Nachmittag beschloß das schöne Fest, das nach Tiroler Art ein richtiges Dorffest war und den vielen Zuschauern unvergeßlich bleiben wird.

Platzkonzerte. Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am Samstag, den 14. Juli 1956, 20.30 Uhr beim Gasthaus Kaifenau.

Das Landestheater spielt in Landeck

Am Samstag, den 14. Juli haben wir wieder die Freude, das Tiroler Landestheater als Gast bei uns zu haben. Zur Aufführung gelangt das so erfolgreiche musikalische Lustspiel „Die Gräfin Soundso“.

Die Aufführung findet am 14. Juli um 20 Uhr im Saale des Vereinshauses statt. Preise der Plätze zu 12, 9, und 6 Schilling. Kartenvorverkauf bei König.

Schutzhütten-Jubiläum. Die Niederelbe-Hütte im Sesslادتal bei Kappl feiert am Sonntag, den 15. Juli 1956 ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Die Sektion Niederelbe will diesen Tag festlich gestalten und ladet alle Bergfreunde und Alpenvereinsmitglieder dazu herzlichst ein.

Hohe Auszeichnung von Seilbahn-Erbauern

Am 5. Juli 1956 erhielten zwei um den Seilbahnenbau im Arlberggebiet besonders verdiente Männer hohe Auszeichnungen: Verkehrsminister Ing. Waldbrunner verlieh in Wien an Herrn Direktor Dipl. Ing. Wildung das Goldene- und dem Baupolier Adolf Scherl aus Grins das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Der Herr Minister würdigte bei der Übergabe die Erfolge, welche Herr Ing. Wildung in seiner 18-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Arlberger Bergbahnen-Gesellschaft in St. Anton erreicht hat: Unter seiner Leitung wurden am Arlberg vier Seilschwebbahnen und vier Schleplifte erbaut, die zu den schönsten in Österreich gehören und die Bergwelt des Arlbergs bis zu den höchsten Gipfeln erschlossen haben.

Adolf Scherl aus Grins ist seit mehr als 25 Jahren bei der Fa. Baumeister Seraphin Pümpel & Söhne in Landeck beschäftigt und war beim Bau der Seilschwebbahn von St. Christoph auf den Galzig und bei der Vallugabahn und Valluga-Gipfelbahn als Polier. Die großen Schwierigkeiten, die das Bauen in so großer Höhe und bei dem schlechten Wetter der vergangenen Sommer erbrachten, half er durch seine Tatkraft und gute Führung der Arbeiter überwinden. Manche seiner kräftigen, humorvollen Sprüche haben am Arlberg die Runde gemacht.

Der Herr Minister betonte bei der Verleihung, daß mit dem Polier auch alle beteiligten Arbeiter die Ehrung verdient haben und diese auch ihnen gelte.

Immer wieder Unfälle

Brand in der Runserau. Am 6. 7. 1956 ca. 14.25 Uhr, brach auf der Baustelle Runserau auf der südwestlichen Seite der Betonfabrik Feuer aus, das durch Funkenflug bei einer Schweißarbeit entstanden ist. Der Brand wurde von den Arbeitern der Baustelle sofort bemerkt und in wenigen Minuten gelöscht. Nur durch das Eingreifen der Arbeiter und dem Vorhandensein von Löschwasser in der Nähe der Ausbruchstelle ist ein größerer Brand verhindert worden. Die beiden alarmierten Züge der Freiw. Feuerwehr Landeck brauchten nicht mehr eingesetzt werden.

Personenwagen überstürzt sich bei Schnann. Am 8. 7. 1956 11 Uhr, fuhr in Schnann ein Wiener Personenkraftwagen, vermutlich durch zu hohe Geschwindigkeit, über eine

starke Linkskurve hinaus, überschlug sich und blieb abseits der Bundesstraße liegen. Der Fahrer und seine mitfahrende Gattin erlitten leichte Verletzungen. Am Personenwagen entstand ziemlicher Sachschaden.

Motorradfahrer verursacht Autounfall. Am 8. 7. 1956 ca. 14.30 Uhr, stürzte ca 2 km vor St. Anton ein Motorradfahrer, der aus Richtung Landeck kam, angeblich infolge Unebenheit der Straße. Ein Taxi aus St. Anton wollte gerade vorbeifahren, mußte stark ausweichen und fuhr an den Randstein an. Der Motorradfahrer erlitt Hautabschürfungen und eine Prellung. Die Insassen im Taxi wurden nicht verletzt, aber am Personenwagen und am Motorrad entstand großer Sachschaden.

Bei der Überholung nicht auf den Gegenverkehr geachtet, hat ein Motorradfahrer am 8. 7. 1956 abends, als er außerhalb von Schöneck bei Tösens in eine starke Linkskurve fuhr und dabei mit einem entgegenkommenden PKW. zusammenstieß. Der Motorradfahrer wurde 12 m weitergeschleudert und blieb neben dem Motorrad liegen. Seinen Mitfahrer schleuderte es noch 17 m seitlich hinaus in einen Busch hinein. Beide erlitten schwere Verletzungen und wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Kurvenschneiden verursacht Zusammenstoß. Am 9. 7. 1956 8.30 Uhr gab es auf der Reschenstraße einige Kilometer außerhalb von Landeck einen Zusammenstoß eines Motorradfahrers mit einem Pkw. Der Motorradfahrer hielt in einer teilweise unübersichtlichen Kurve nicht die vorgeschriebene Fahrbahnseite ein. Der Motorradfahrer erlitt eine leichte Gehirnerschütterung und einen Nasenbeinbruch und wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 6. 7. der Kaufmann Franz Alois Wille und die Hausfrau Gertraud Putz geb. Probst, Landeck, Innstraße 7; am 7. 7. der Schneider Josef Adelsberger und die Textilarbeiterin Herta Trenkwalder, Landeck, Riefengasse 10.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 25. 6. ein Manfred Felix dem Senner Elmar Felix Spiß und der Frieda Aloisia geb. Colditz, Fließ Nr. 6; ein Wolfgang Christian dem Bauern und Säger Josef Ladner und der Erika Helene geb. Wölk, St. Anton Nr. 87; am 26. 6. eine Anna Elisabeth Maria dem Maurerpolier Johann Ernst Gapp und der Berta geb. Zangerl, Pettneu Nr. 115; am 27. 6. eine Rosmarie Hildegard dem Ortsstellenleiter Max Sailer und der Helene geb. Pletzer, Landeck, Inn-

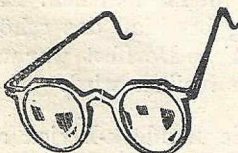
SCHLANK

sein ist keine Kunst. Ein passender Hüftgürtel erfüllt Ihnen schmerzlos diesen Wunschtraum.



straße 52; am 29. 6. eine Margaretha Paula und ein Johann Paul dem Bauern Tobias Auer und der Mathilde geb. Spiß, Tobadill 31; am 30. 6. ein Emil dem Maschinisten Gottfried Schranz und der Rosa geb. Jörg, Kappl 120; ein Reinhard Richard dem Schuhmachermeister Robert Alber und der Friedolina geb. Seeberger, St. Anton 225; ein Heinrich Alois dem Bundesbahngestellten Heinrich Thöny und der Thekla geb. Groß, St. Anton 40.

Todesfälle. In Zams starben Alois Mur, Bundesbahnpensionist, 76 Jahre alt; Rudolf Schmid, Bauer aus Flirsch, 71 Jahre alt; Josef Rundl, Bundesbahnpensionist aus Schönwies, 78 Jahre alt; in Pettneu starb Vinzenz Juen, 58 Jahre alt.



Eine Sonnenschutzbrille
nur beim Fachmann, denn er
paßt Ihnen jede Brille richtig an!
Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Stadtgemeindeamt Landeck

Los- und Nutzholzausgabe. Die Los- und Nutzholzausgabe für 1957 für Perjen findet bei Herrn Franz Seiberger, Landeck, Lötzweg 6, für Perfuchs, Bruggen und Perfuchsberg bei Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße 3, am Sonntag, den 15. 7. 1956 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr statt.

Stadtbücherei Landeck. Das Amerikahaus Salzburg, hat der Stadtbücherei Landeck, 53 neue und wertvolle Bücher gespendet. Für diese schöne Spende spricht die Stadtbücherei auch auf diesem Wege ihren besten Dank aus.

Stadtbücherei Landeck. Während der großen Schulferien ist die Stadtbücherei an jedem Freitag von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Fundausweis: 1 Damenfahrrad, 1 Geldtasche (aus dem Kino), 1 rote Geldtasche mit Betrag, 2 Aktentaschen, 1 Feuerzeug, 1 ärmelloser Pullover, 1 gelbe Damenjacke, 1 Patentschlüssel (klein), 2 Sonnenbrillen.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

Tiroler Kriegsofferverband. Eine Abordnung des Tiroler Kriegsofferverbandes sprach am 6. d. M. vormittags beim Herrn Präsidenten des Tiroler Landtages, Kommerzialrat Abgeordneten Johann Obermoser und in Abwesenheit des Herrn Landeshauptmannes Ök. Rat Grauß bei Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Anton Mayr vor und überreichte ihnen eine Denkschrift an den neu gewählten Nationalrat, in der seitens der Interessenvertretung der Kriegsofferverbande auf die unbedingt notwendige Verbesserung der Kriegsofferverversorgung hingewiesen wird. Dieser Denkschrift war auch jene Entschließung über die Weiterentwicklung der Kriegsofferverversorgung angefügt, die der am 23. und 24. 6. d. J. in Wien stattgefundene Delegiertentag der österreichischen Kriegsofferverbande einstimmig angenommen hat.

Beide Herren sagten zu, prüfen zu wollen, inwieweit auch das Land Tirol im Hinblick darauf, daß die Kriegsofferverversorgung in die Gesetzgebung des Bundes fällt, sich dem Appell der Interessenvertretung der Kriegsofferverbande auf eine ehebaldige Reform der Kriegsofferverversorgung unterstützend anschließen kann.

Sprechstunden der Direktion des Bundesrealgymnasiums. Während der Sommerferien sind die allgemeinen Sprechstunden der Direktion des Bundesrealgymnasiums in Landeck jeweils am Dienstag von 10-12 Uhr. Beginnend am 17. 7. 1956 im Neubau des Bundesrealgymnasiums in Perjen.

Hauptkurse an den landw. Lehranstalten Tirols in Rotholz, Imst, Lienz und Breitenwang im Schuljahr 1956-1957. 2-jährige Winterschulen: I. Jahrgang Rotholz bei Jenbach vom 22. 10. 1956 bis 5. 4. 1957, Imst vom 15. 10. 1956 bis 1. 4. 1957, Lienz vom 15. 10. 1956 bis 3. 4. 1957. II. Jahrgang Rotholz bei Jenbach vom 5. 11. 1956 bis 5. 4. 1957, Imst vom 5. 11. 1956 bis 1. 4. 1957, Lienz vom 5. 11. 1956 bis 3. 4. 1957. Haushaltsschulen Rotholz bei Jenbach vom 15. 10. 1956 bis 2. 5. 1957, Imst vom 15. 10. 1956 bis 13. 5. 1957, Lienz vom 12. 11. 1956 bis 20. 5. 1957, Breitenwang bei Reutte vom 22. 10. 1956 bis 17. 5. 1957. Webschule Imst (nur für weibliche Teilnehmer) vom 17. 9. 1956 bis 13. 5. 1957. Obstbauschule Imst I. Teil vom 5. 11. 1956 bis 22. 12. 1957, II. Teil 4 Wochen März-April 1957 III. Teil 2 Wochen Juli 1957. Waldaufseherkurs Rotholz bei Jenbach, Feber bis Ende Juni 1957 (gesonderte Ausschreibung).

Anmeldungen sind möglichst umgehend, für die Webschule längstens bis 20. August 1956, für die übrigen Kurse bis 15. September 1956 bei der Direktion jener Schule die besucht werden soll, unter Beischluß der Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, des landwirtschaftlichen Berufsschulzeugnisses, der Zuständigkeitsbestätigung und des Leumundszeugnisses, einzubringen. Für die Obstbauschule ist weiters das Abschlußzeugnis einer Winterschule beizuschließen.

Die Internatskosten (Unterkunft und Verpflegung) betragen für die Winter-, Web- und Obstbauschule monatlich S 300.-, für die Haushaltsschule S 270.-, das Schullgeld für den ganzen Kurs S 30.-. Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Für die Landesregierung: Ed. Wallnöfer, Landesrat

Filmmatinee der Gewerkschaftsjugend in Landeck. Im Einvernehmen mit dem Jugendreferat des ÖGB. wird für alle jugendlichen Arbeiter und Angestellte am Sonntag, den 15. 7. 1956, Beginn 10 Uhr Vormittag im Kinosaal Landeck der Film: „Das Wunder von Mailand“, vorgeführt.

Außer den Jugendlichen sind auch die Eltern zu diesem Film einladen. Eintritt frei! Freiwillige Spenden werden eingehoben. Ö.G.B. Jugendreferat: Ackermann

Gartenarbeiten im Juli. Immer reichere Erträge erhalten wir von unseren Gemüseflächen. Wir ernten Salat, Kohlrabi, Frühkraut, Spinat u. a. Gepflanzt werden noch Rosenkohl, späte Kohlsorten und Bohnen. Ebenfalls ist Mitte Juli die Zeit den Frühendivie zu pflanzen. Das Hacken ist jetzt besonders wichtig. Der Blumenkohl bildet jetzt seine Köpfe. Wo wir ihn nicht sofort verwenden können, knicken wir die obersten Blätter über der Rose ein oder binden sie zusammen, damit sie ihre weiße Farbe behält und sich keine Blüten entwickeln. Tomaten müssen laufend aufgebunden und ausgezeigt werden. Für eine flüssige Düngung sind sie recht dankbar.

Obstgarten. Die Äste der Obstbäume, die jetzt mit Früchten schwer beladen sind, müssen gestützt werden, damit sie nicht abbrechen.

SPORT

Bei den Oberinntaler Tischtennismeisterschaften, die am 1. Juli 1956 in Landeck vom ASKÖ-ASV Landeck durchgeführt wurden, sicherte sich Helmut Heiseler vom ASV Landeck den Titel eines Oberinntaler Tischtennismeisters in prächtiger Form. Seine Klubkollegin Helga Jaksch wurde ebenfalls wieder Oberinntaler Tischtennismeisterin und brachte dadurch dem ASV Landeck einen Doppelsieg, was bei der angetretenen starken Konkurrenz — insgesamt 119 Nennungen — eine besondere Leistung war. Der ASV. Landeck gab dadurch wieder ein imponierendes Zeugnis seiner Stärke ab. Ein gelungener Kameradschaftsabend schloß diese Veranstaltung.

Die Ergebnisse: Herrenhauptbewerb: 1. Helmut Heiseler (ASV. Landeck), 2. Kirchmair Alois (U Inzing), 3. Suitner Ernst (TTC. Pischl Telfs); Männliche Jugend: 1. Karl Markt (U Inzing), 2. Markart Adolf (ASV. Landeck), 3. Pesjak Harald (ASV. Landeck). Frauen-einzel: 1. Helga Jaksch (ASV. Landeck), 2. Erna Dapoz, 3. Heiseler Reingard und 4. Helga Kindl, (alle ASV. Landeck). Weibliche Jugend: 1. Erna Dapoz, 2. Kindl Helga, 3. Rosa Trinkl, (alle ASV. Landeck). Im Frauendoppel siegte Jaksch-Dapoz (ASV. Landeck).

ARBÖ-Ortsgruppe Landeck-Imst

Die am letzten Sonntag durchgeführte Tagesfahrt zu den Bayrischen Königsschlössern verlief bei guter Witterung und vielen Teilnehmern unfallfrei. Wie immer wurde durch diese Fahrt bewiesen, daß die Teilnehmer der ARBÖ-Kraftfahrerortsgruppe Landeck Imst eine tadellose Fahrdisziplin zeigten.

SC. Bregenz - TWV. Landeck

Am Sonntag, den 15. Juli 1956, findet im Schwimmbad ein Schwimmwettkampf zwischen den Vereinen SC. Bregenz und dem TWV. Landeck statt.

Veranstaltungsprogramm: Einzel- und Staffelnwettbewerbe, Juxspringen, Figurenliegen und Schwimmelagen unserer kleinen Schwimmer. Beginn 15 Uhr. Die Sektion Landeck bittet um zahlreichen Besuch der Veranstaltung.

Ab 22. Juli findet im Schwimmbad Landeck ein 14-tägiger Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Kostenbeitrag nur 10 Schilling. Anmeldungen sind an den Schwimmmeister Herrn R. Hergel zu richten.

R. Hergel, Obm.

Dank. Der Sportverein Landeck dankt der Landecker Geschäftswelt bestens für alle Glückstopfspenden anlässlich des Waldfestes auf der Trams. Besonderer Dank gebührt der Stadtmusikkapelle Landeck für die liebenswürdige und fast kostenlose Teilnahme. Allen Festbesuchern sei auch herzlichst gedankt.

Wir bedauern es . . .

. . . daß zum Fest der Raeto-Romania am letzten Sonntag die Häuser in den Straßen, trotz Ersuchens, nicht so beflaggt waren als wie es sich gehört hätte.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. 7.: 8. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jahresmesse f. Johanna Tilg, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Anton Juss, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Heinrich Falger, 11 Uhr hl. Messe f. Paul v. Gebauer; 20 Uhr Segenandacht

Montag, 16. 7.: Gedächtnis der sel. Jungfrau Maria v. Berge Karmel, 6 Uhr Jahresmesse f. Venerand Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Algran.

Dienstag, 17. 7.: Hl. Alexius - 6 Uhr Jahresmesse f. Dominikus und Franz Bernardi, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Bock.

Mittwoch, 18. 7.: Hl. Camillus de Lellis - 6 Uhr hl. Messe f. Pius Triendl, 7.15 Uhr Jahresamt f. Richard u. Walburga Rauth.

Donnerstag, 19. 7.: Hl. Vinzenz v. Paul - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Erna Tiefenbacher, 6 Uhr hier keine hl. Messe!, 7.15 Uhr hl. Jahresamt f. Hermann Schöpf.

Freitag, 20. 7.: Hl. Hieronymus Ämiliani - 6 Uhr hl. Messe f. Margareth Unterhuber u. Josef Weisbacher, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Franz Zeins.

Samstag, 21. 7.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Franz Lenz, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Raimund Kienz; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 15. 7. 1956

Dr. Deeristoforo Guido, Sprengelarzt in Pians, Tel. 63114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicki, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 14. u. 15. 7. 56: Ruf 210/424

Werkstättendienst: 14. u. 15. 7. 56, Landerer Frz., Flirstr. 25, Tel. 457

Gebrauchte Fahrräder günstig abzugeben
in der
Fahrzeughandlung A U E R, Landeck

Reifenluftpumpe Type VE mit Drehstrommotor, **Reifenfüllpistole** und eine **Sprühpistole** zu verkaufen.

Unter „Neuwertig“ an die Verwaltung des Blattes

19 jähr. Mädchen mit Steno- und Maschin-schreibkenntnissen sucht Stelle als Bürokraft. Bevorzugt im Hotelfach in St. Anton - Landeck oder Umgebung.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Wegen Übersiedlung sind verschiedene

Möbel zu verkaufen (1 Herd m. Rechtsanschluß, 1 großer Waschzuber). Herzog-Friedrichstr. 29

Gesucht wird **Kostplatz** mit Familienanschluß. Bevorzugt Perjen. Für 15 jähr. Gymnasiasten.

Therese HIMMEL, Innsbruck, Museumstraße 33
(Tiroler Gebietskrankenkasse)

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

PUCH-MOPED, neuwertig, zu verkaufen oder zu tauschen gegen eine **DKW**, oder **PUCH-Motorrad 125 cm³**.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Urlaub

Dr. Leopold Felbermayer

prakt. Arzt

Dr. Rosemarie Felbermayer

Kinderfachärztin

in der Zeit vom 14. — 30. Juli im Urlaub

WAS NÜTZT IHNEN

die schönste Figur, wenn Sie diese hinter unpassender Kleidung verstecken. Tragen Sie unsere WIENER MODELLE.

MODERHAUS
HUBER

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Puch-Moped sofort ab Lager lieferbar

Fahrzeughandlung Auer, Landeck

Radio-Apparate in allen Preislagen

Magnetophone

elektr. **Plattenspieler**

Beim Ankauf werden Sie bestens beraten im

Elektro-Radio-Fachgeschäft

A. GRIESSER, LANDECK

Malsersstraße 27 - Tel. 386

Ob im Urlaub oder auf der Reise, jeder Mensch braucht Entspannung und Ruhe. Kommen Sie zu uns, in unserem

CAFÉ

finden Sie alles, was Sie wünschen.

Unser schattiger, kühler

CAFÉGARTEN

ist nur da für Sie. Bitte wählen Sie:

Ihr Frühstück, Bäckereien, Eis und Getränke stehen zur Verfügung

in der

KONFITOREI

Wiedmann, Landeck

TEL. 382

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Die Zeit der Ausflüge und Bergtouren ist gekommen

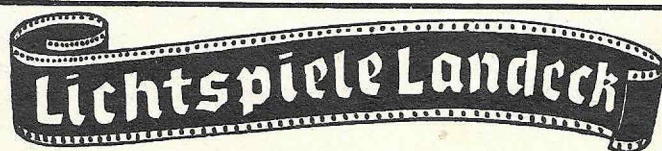
Touren-Rucksäcke, Arbeiter-rucksäcke, Lederhosen

in allen Preislagen

in der **SÄTTLEREI**

FRANZ GRÖBNER, Landeck

an der Innbrücke



Ein Mädchen aus Flandern

Deutsche Liebesromanze zwischen Feind und Freund an der Westfront des ersten Weltkrieges, mit Nicole Berger, Viktor de Kowa u. a.

Freitag, 13. Juli um 8 Uhr

Samstag, 14. Juli um 5 u. 8 Uhr

Jugendverbot

HEIMATLAND

Ein Liebesschicksal aus den Bergen unserer Heimat, in Farben, mit Rudolf Prack, Adrian Hoven, Marianne Hold u. a.

Sonntag, 15. Juli um 2, 5 und 8 Uhr

Montag, 16. Juli um 8 Uhr

Jugendverbot

Zwischenlandung in Paris

Spannende und heitere Abenteuer auf dem größten Flughafen Europas mit Heinz Rühmann, Dieter Borsche, Dany Robin u. a.

Dienstag, 17. Juli um 8 Uhr

Jugendfrei

Unternehmen Tigersprung

Kriegspropagandafilm über die amerikanische Luftwaffe, mit John Wayne, John Carroll, Anna Lee u. a.

Mittwoch, 18. Juli um 8 Uhr

Jugendverbot

Donnerstag, 19. Juli um 8 Uhr

Voranzeige: **NIAGARA** ab 20. Juli

BMW/R 4 gut erhalten zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Verkaufe **Diesel-Standmotor**

„Warchalowski“ 8 PS, neuwertig.

Falch Norbert, Pettneu 26

Der beste Freund im Urlaub

an Sonnen- und Regentagen

Das

TASCHENBUCH

ro ro ro	S 10.20
rowolds deutsche enzyklopädie	S 12.90
Fischer Bücherei	S 12.90
Ullstein Bücher	S 12.90
List Bücher	S 12.90

Beachten Sie unser Schaufenster

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

DAMEN- und KINDER-
Badeanzüge
HERREN- und KNABEN-
Badehosen
BADE-Mäntel, -Tücher u. Hauben



Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Ertlerstr. 17

Im Fachgeschäft werden Sie am besten bedient, daher

- *Kühlschränke*
- *Elektro-Herde*
- *Mixer-u. Küchenmaschinen*
- *Staubsauger*

im

Elektro-Fachgeschäft

A. GRIESSER, LANDECK

Malsersstraße 27 - Tel. 386

VORANZEIGE

Geschäftseröffnung

Gebe der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich mit 1. August 1956 in den ehemaligen Geschäftsräumen der Farbenhandlung Greuter, Landeck, Malsersstraße 74, ein

Spezialgeschäft für Bettwaren

mit modernster **Bettfedernreinigung**

und **automatischer Füllwaage**

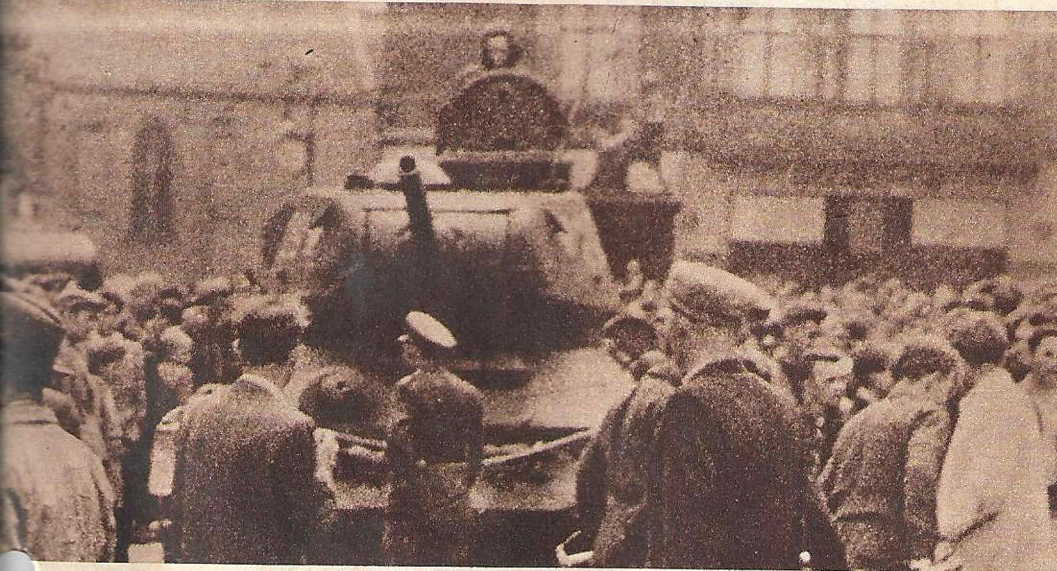
eröffne. Es wird mein Bestreben sein, die Kunde, so wie bisher, in Qualität und Preis zufriedenzustellen und bitte um Ihren geeigneten Zuspruch.



BETTWARENHAUS

PESJAK

LANDECK, Malsersstraße 74 und Maisengasse 16



ZUM FANAL DES WIDERSTANDS GEGEN DAS KOMMUNISTISCHE WALTREGIME in Polen wurde der Arbeiteraufstand in der Stadt Posen, obwohl er durch einen Masseneinsatz von polnischen Truppen und Tanks niedergeworfen wurde. Der Aufstand brach aus, als die kommunistischen Machthaber glaubten, eine friedliche Demonstration Posener Arbeiter für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen durch Polizei und Militär sprengen zu müssen. Radio Warschau gab bekannt, daß im Verlauf der Unruhen 38 Personen getötet und mehrere hundert verletzt wurden. Westliche Besucher der Posener Messe, die Augenzeugen des Aufstandes waren, schätzten hingegen die Zahl der Todesopfer auf 400 bis 600. Bild oben: Empörte Posener Arbeiter schwingen eine Fahne, die mit dem Blut eines 16jährigen von polnischem Militär erschossenen Jungen getränkt ist. Bild links: Ein schwerer Panzer der polnischen Armee inmitten einer demonstrierenden Menschenmenge.

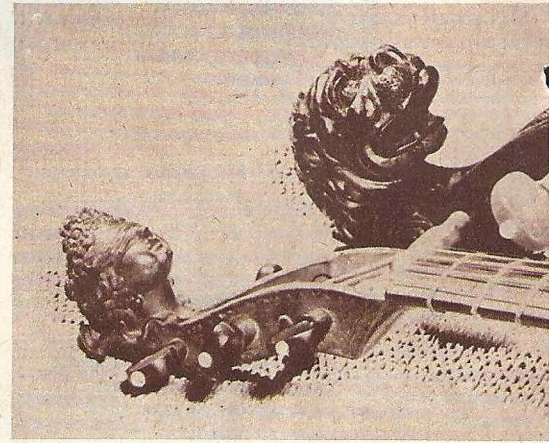


ÖSTERREICHS NEUE BUNDESREGIERUNG. Sitzend, v. l. n. r.: Innenminister Helmer, Vizekanzler Schörf, Bundeskanzler Raab, Außenminister Figl, Landwirtschaftsminister Thoma. Stehend: Die Staatssekretäre Stefanini (Verteidigung) u. Grubhofer (Inneres); Verteidigungsminister Graf, Justizminister Tschadek; die Staatssekretäre Gschnitzer (Äußeres) u. Wehner (Handel); Verkehrsminister Waldbrunner; Handelsminister Illner; Staatssekretär Kreisky (Äußeres); Finanzminister Kamitz; Staatssekretäre Bock (Handel); Sozialminister Proksch; Unterrichtsminister Drimm

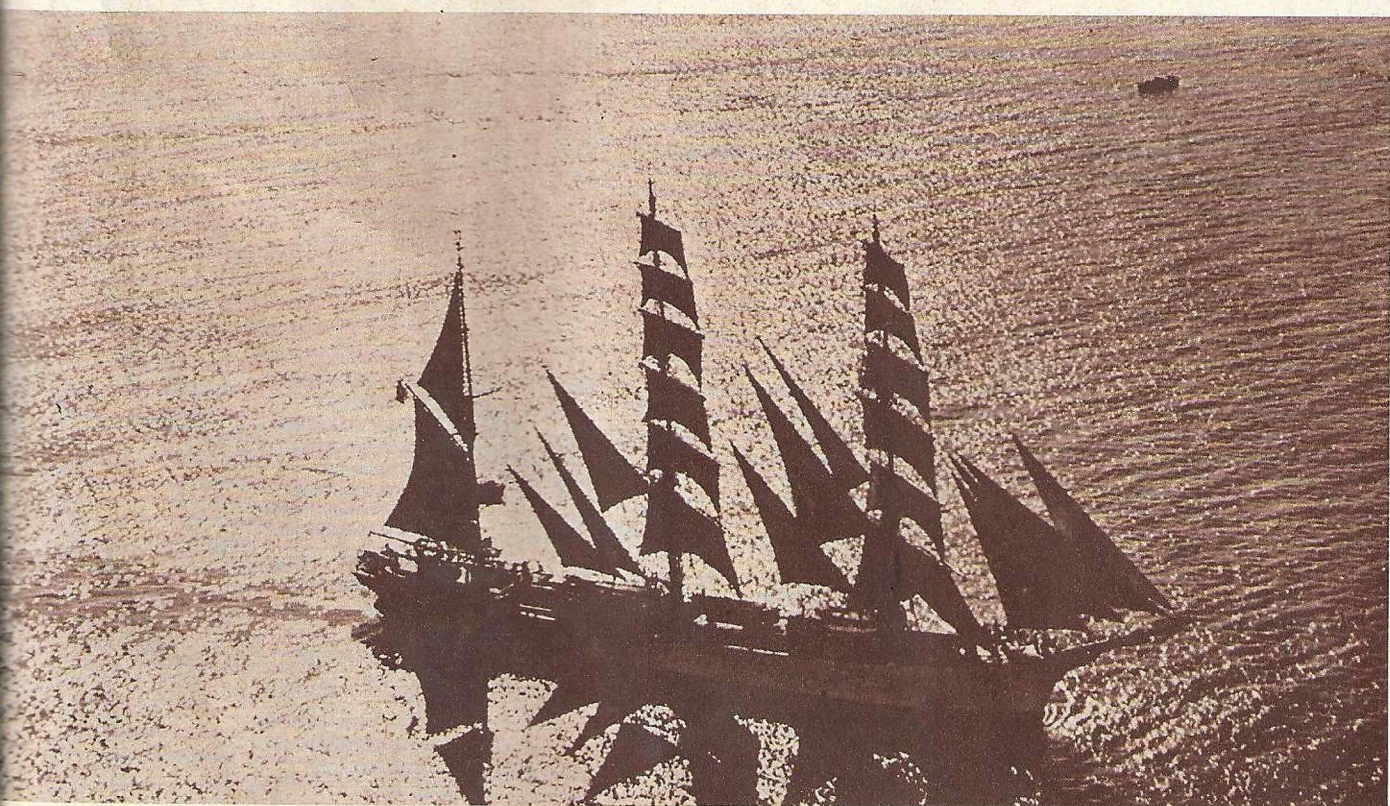
ALTE MUSIK



Können wir auf unseren modernen alte Musik richtig spielen? Können wir heutigen Geigen jenen Klang erzeugen, das Ohr hatte, als er seine Streichquartette klang. Dem Musiker ist dieses Problem nicht n längst festgestellt, daß die Komposition Meister auf den zu ihrer Zeit üblichen wesentlich anders zu Gehör gebracht wur Von dieser Erkenntnis zu dem Bestreben, klangbild wieder herzustellen, war nur den ein junger Wiener Musiker in die Nikolaus d'Harnoncourt, ein Mitglied Symphoniker und Sohn von Hofrat Dipl. Bernhard d'Harnoncourt, Kulturreferent der schen Landesregierung, begann vor ein alte Musikinstrumente zu sammeln, aber Eigenwertes wegen oder um sie auszustell um sie im Sinne ihrer Hersteller zu geb Restaurierung der alten, oft nur durch stöberten und meist stark beschädigten St andere als einfach. Die etwa 30 Instrument lung werden in regelmäßig abgehalten auch öffentlichen Konzerten gespielt.



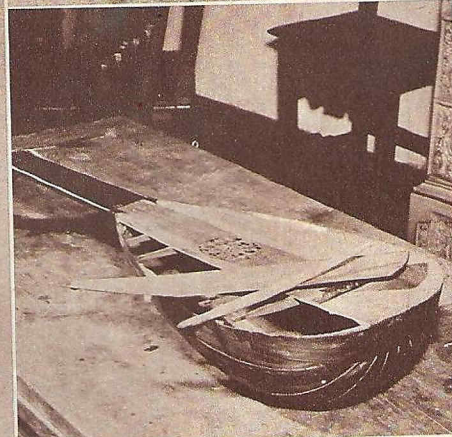
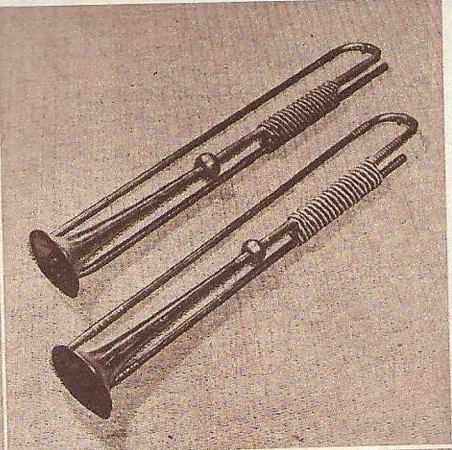
Eine Probe des Gamben-Ensembles, das Herr d'Harnoncourt (ganz rechts) aufgebaut hat. Das Wort „Gambe“ ist vom italienischen „Viola di gamba“ — Knieviola — abgeleitet und bezeichnet ein Streichinstrument, das nicht wie eine Geige am Kinn, sondern auf den Knien aufgestützt gespielt wird. Von links nach rechts: Frau Alice d'Harnoncourt (mit einem Pardessus de viole, einer fünfsaitigen Diskantgambe); Herr Theiner (Pardessus de viole); Herr Hruza (Kontrabaß); Herr Höbarth (Baßgambe); Herr d'Harnoncourt (Tenorgambe). Bild rechts: Zwei kunstvoll geschnitzte Gambenköpfe.



Die ganze Pracht und Schönheit des ruhigen Meeres offenbart sich in dieser einmaligen Luftaufnahme des Segelschiffes der portugiesischen Marine, der 2600 Tonnen großen Barke „Sagres“, vor dem Start zu einem internationalen Wettsegeln.

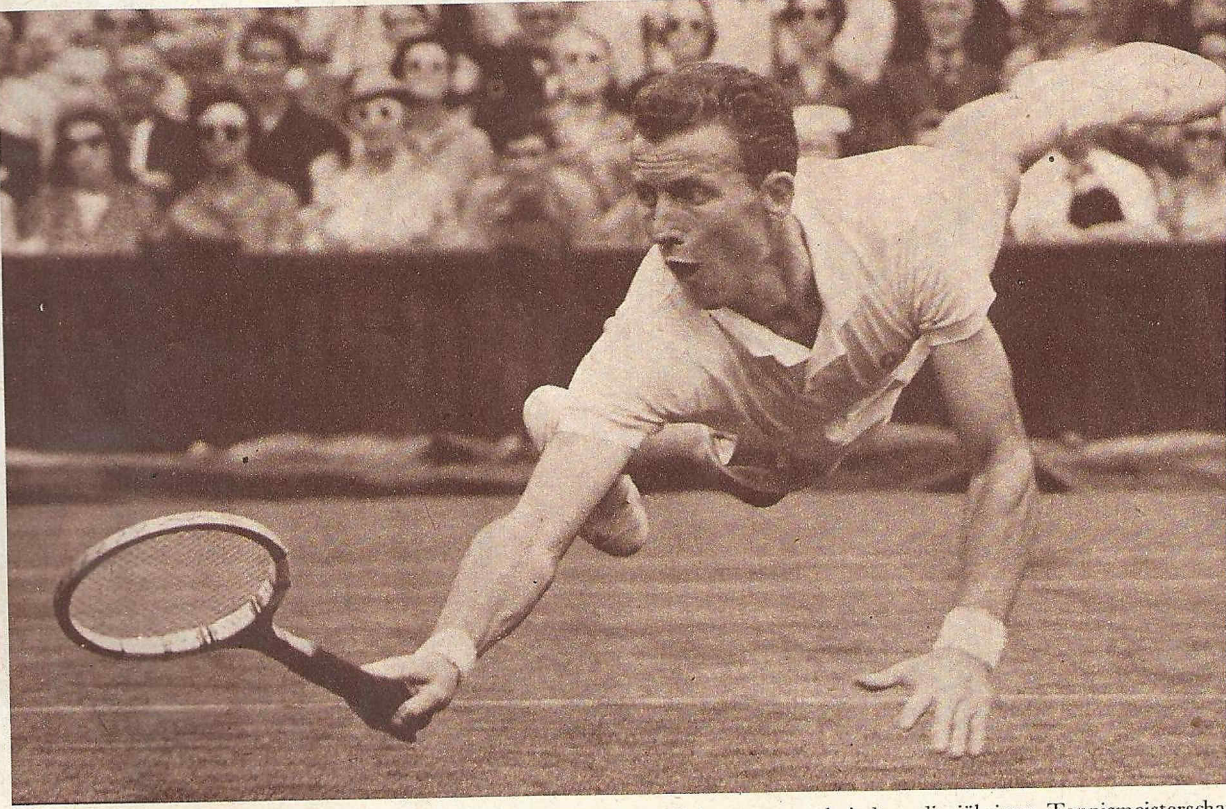
Diese Traktoren ...
tiert werden kann

"RICHTIG" GESPIELT



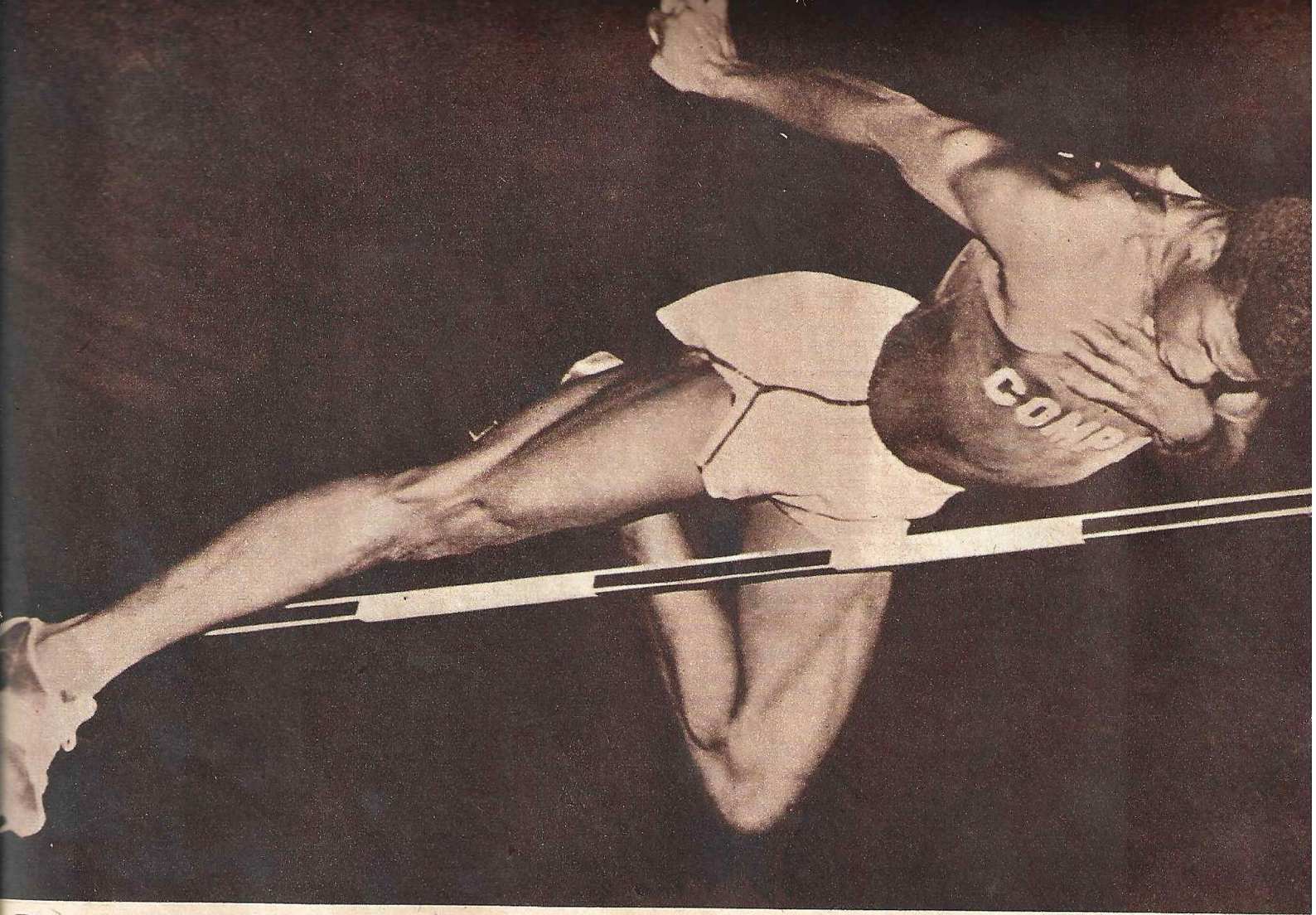
Kostbarkeiten aus d'Harnoncourts Sammlung. Links: Das älteste genau datierte Baßinstrument, von dem wir wissen, 1558 in Oberitalien von Stefanus de Fontis gebaut. Rechts oben: Nürnberger D-Trompeten aus der Barockzeit, die noch ohne Ventile sind und heute wahrscheinlich von niemandem mehr gespielt werden können. Rechts unten: Eine kürzlich entdeckte Sopranlaute aus dem Jahre 1700, noch nicht restauriert.

Ein englisches Orgelpositiv, das gegen Ende des 17. Jahrhunderts erzeugt wurde. Die gefällig aussehenden Pfeifen sind Attrappen, da das Instrument ausschließlich Holzpfeifen aufweist. Die Orgel wurde nicht für große Räume wie Hallen oder Kirchen gebaut, sondern war eher zur Aufstellung in kleinen Sälen oder Zimmern bestimmt. Der Ton ist sehr sanft und für Hausmusik geeignet.



Spritze, die in 12 Sekunden montiert werden kann, wurde von einem bayrischen Bauern erfunden.

Österreichs „fliegender Tennisspieler“, Fred Huber, erregte bei den diesjährigen Tennismeisterschaften in Wimbledon wiederum großes Aufsehen durch seine unwahrscheinlichen Paraden, wurde aber trotzdem geschlagen.



Ein neuer Weltrekord im Hochsprung wurde mit 2.15 m von dem 19jährigen amerikanischen Studenten Charles Dumas bei Ausscheidungswettkämpfen für die Olympischen Spiele 1956 aufgestellt. Das Bild zeigt Dumas bei seinem Rekordsprung.



Auf dem Heimweg befinden sich die Teilnehmer der erfolgreichen Schweizer Himalajaexpedition, der es gelang, den Mt. Everest zweimal hintereinander zu besiegen. Das Bild zeigt Mitglieder der Gruppe mit ihrem Expeditionsleiter Dr. Albert Eggler (ganz rechts) nach ihrer Rückkehr nach Neu-Delhi.



Genau einen Tag alt ist dieses entzückende kleine Reh, das im Privatgehege eines Hamburger Tierfreundes zur Welt kam. „Bambi“ hat inzwischen mit dem Jagdhund des Besitzers Freundschaft geschlossen, und die Mama hat nichts dagegen.